

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Datenverarbeitung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **76 (1976)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A.

Allgemeine Mitteilungen

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Datenverarbeitung

Die 19. Sitzung der Arbeitsgruppe «Datenverarbeitung» fand am Vortag zur ordentlichen Mitgliederversammlung statt.

Im kleinen Auditorium für Chemie der Universität Neuenburg versammelten sich gegen 50 Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Im Sinne der im Vorjahr gefassten Beschlüsse wurden organisatorische Probleme behandelt. Es entsprach einem mehrfach geäußerten Wunsch, eine Tagung dem sogenannten *Projektmanagement* zu widmen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der Datenverarbeitung.

Dass die Realisierung von Datenverarbeitungs-Projekten, welche einen gewissen minimalen Umfang überschreiten, nur dann Aussicht auf Erfolg hat, wenn ihr im Hinblick auf Planung, Entscheidung, Ausführung, Kontrolle und Dokumentierung ein systematisches Vorgehen zugrunde liegt, dürfte unbestritten sein. Dabei bieten sich vorerst zwei Möglichkeiten an:

1. Aufbau eines eigenen Projektmanagements oder
2. Kauf eines konfektionierten Managements.

Über die zweite Möglichkeit referierten je ein Vertreter des Instituts für Automation AG und der ADV/ORGA (Schweiz) GmbH.

Herr H. Oettli, Mitglied der Geschäftsleitung des Instituts für Automation AG, sprach über IFA-PASS. Im wesentlichen handelt es sich zunächst um Check-Listen, welche die systematische Projektabwicklung sicherstellen. Daran geknüpft ist ein entsprechendes Rapportwesen, das eine kontinuierliche Kontrolle gestattet und ausserdem Basis der zu erstellenden Dokumentation ist.

IFA-PASS kann tel quel eingeführt oder aber an besondere Verhältnisse angepasst werden.

Herr K. Meissner, geschäftsführender Gesellschafter der Schweizerischen Tochtergesellschaft der Unternehmensberatung ADV/ORGA, führte die Managementsysteme ORGWARE I und IV vor. Die ADV/ORGA vertritt die Ansicht, dass das Management eines DV-Projektes nur Aussicht auf Erfolg haben kann, wenn die Informationsverarbeitung für das Gesamtunternehmen

organisatorisch geregelt ist (ORGWARE I). In diese Gesamtprojektsteuerung gewissermassen eingebettet ist das Projektmanagementsystem ORGWARE IV zur systematischen Abwicklung von DV-Projekten.

Im Anschluss an die zwei Referate wurde die weitere Programmgestaltung der Arbeitsgruppe zur Diskussion gestellt. Dabei wurde beschlossen, sich dem Thema *Projektorganisationen* im Versicherungsbetrieb zuzuwenden.

R. Beněš